



Die Jacobskapelle beim Bestattungsinstitut Müller

FOTO: MÜLLER

Trauer im Fokus

Bestattungskultur im Wandel: 70 Jahre Bestattungen Müller

Viele gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen im Umgang mit Sterben und Trauer haben die Mitarbeitenden bei Müller Bestattungen in den vergangenen 70 Jahren erlebt: die Tabuisierung nach dem Zweiten Weltkrieg, die Säkularisierung und den damit einhergehenden Verlust von Riten ebenso wie die zunehmende Verdrängung des Todes aus dem Sichtfeld der Lebenden.

Die dritte Generation erlebt nun, wie das Interesse an den Themen Tod und Trauer wieder steigt und neue Wege im Umgang mit dem Sterben gesucht werden. „Wir sehen für uns eine wichtige Aufgabe darin, die gesellschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen in diesen Themen zu fördern, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen sowie Fragen zu beantworten“, sagt Geschäftsführerin Sandra Müller.

Bei den Vortrags- und Austauschnachmittagen „Trauer im Fokus“ wird darüber gesprochen, welchen Sinn Trauerrituale haben und wie man diese - insbesondere auch für Kinder - gestaltet, warum und wie

man für seine Bestattung vorsorgen sollte und wie man sich selbst und anderen in der Trauer helfen kann. Der Eintritt ist frei.

TERMINE

Samstag, 27. Oktober 2018 & Samstag, 16. Februar 2019:

Warum soll ich für meine Bestattung vorsorgen?

Samstag, 3. November 2018 & Samstag, 9. Februar 2019:

Wie kann man ein Traueritual gestalten?

Samstag, 17. November 2018 und Samstag, 2. März 2019:

Was geschieht eigentlich, wenn jemand trauert?

Alle Veranstaltungen finden um 16.30 Uhr in der Jacobskapelle, Tennenbacher Straße 46 statt. Der Eintritt ist frei.

Infos: 07 61/28 29 30,
www.bestattungsinstitut-mueller.de